

chakra verfügen wir über einen inneren Raum, der zum Zentrum unserer Schöpfungs- und Regenerationskraft werden kann. Von hier können nicht nur leibliche Kinder geboren werden, sondern auch geistige Kinder – unser eigenes höchstes Potential oder, wie sie es nennen: "alle neun Gesichter der Göttin". Zunächst aber geht es darum, den Schoßraum von alten Träumen, Enttäuschungen und Verletzungen auszuräumen. Balance zu finden und den Krieg zwischen Frauen und Männern zu beenden. In Lehrgeschichten und Rädern des Wissens lehrt Rose Thunder Eagle Fink, matriachales Wissen auf das eigene Leben anzuwenden. "Matriarchal heißt zum Beispiel, dass wir zunächst nach innen gehen und dann erst eine äußere Aktion setzen. Wohin nach innen aber gehst du? Die indianischen Großmüttergesellschaften haben darüber ein sehr detailliertes und vielschichtiges Wissen erworben." Durch Zeremonien und schamanische Techniken wird das Wissen im Körper verankert. *Information und Anmeldung: Johanna Nick, Rosa Luxemburg-Str. 89, 14806 Babelsg.*



### Maria Magdalena – Heilige und Hure

Palästina vor 2000 Jahren. Eine Frau lehnt sich auf gegen ihre Herkunft. Aufgewachsen im strengen Judentum und beeinflusst vom matriachalen Glauben sucht sie ihren eigenen religiösen Weg, entdeckt ihre Heiligkeit als Frau. Und trifft auf den bedeutendsten Mann der damaligen Zeit – Jesus. Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte beginnt. Die Schauspielerei und Sängerin Barbara Stützel erzählt in ihrem Eine-Frau-Schauspiel eine neue Version des Mythos Maria Magdalena. Untermalt von kraftvollen Gesängen entwickelt sie eine Frauengeschichte, die Jahrtausende lang nur von Männern überliefert wurde. Die Geschichte einer Frau, die erotische und spirituelle Liebe vereint. Mit ihrem Stück



ist sie im Frühling an verschiedenen Theatern in Deutschland zu sehen.

Ihr nächster Auftritt ist am 10. Mai, 20 Uhr im Galli Theater Berlin. Karten bei 030-275969-77.

*Information über das Stück und nächste Auftritte bei Barbara Stützel, Höhenweg 169 a, 66113 Saarbrücken, b.stuetzel@gmx.de*

### Buchtipp: Meine Tage – Quelle weiblicher Kraft und Intuition

Gabriele Pröll, Bauer 2002

Von der ersten Blutung bis zu den Wechseljahren sind Frauen miteinander verbunden durch einen mehr oder weniger gleich schwingenden Rhythmus: ihre Monatsblutung. In vielen Kulturen galten die "Tage" als Zeit besonderer Kraft; Kalender orientierten sich an Mond- und Blutungsrythmen; Schöpfungsmythen drehten sich um die geheimnisvolle Kraft des Blutes; die Frauen hatten das Privileg, sich an diesen Tagen zurückzuziehen und ihre spirituelle Quelle aufzusuchen. In der Leistungsgesellschaft ist die Monatsblutung im besten Fall lästig – in ungezählten weiteren Fällen schmutzig, schmerzhaft, peinlich, tabu, unheimlich.

Während der Recherchearbeit zu diesem Thema war die Autorin Gabi Pröll oft verwundert bis empört darüber, dass es so viel Wissen darüber gibt und dieses nicht weitergegeben wird. Unzählige Gespräche mit Frauen bestätigten mir das und führten auch zu einer Verantwortung in mir; dieses Wissen mit möglichst vielen Menschen zu teilen. Mit großer Freude und Intensität ließ ich mich auf dieses Projekt ein. Die Auseinandersetzung mit Menstruation

wurde gleichzeitig eine Reise zu mir selbst. Sie führte mich tief in mein Inneres, in meinen Körper, der sehr lebendig wurde, zu ganz alten Verletzungen und aufgestauten Gefühlen, zu meiner sexuellen Kraft, meiner Wandlungsfähigkeit und Macht. Vieles hat weh getan, und vieles hat sich gelöst. Es war mir vorher nicht bewußt, dass dieses Projekt auch ein großes Stück eigenen Heilungsweg bedeuten würde."

Gabi Pröll trug eine Fülle an mythologischem, kulturhistorischem, medizinischem Wissen zusammen. Entlang ihres "Roten Fadens" tauchte sie ein in die Geschichte vom Matriarchat bis zur "Zähmung" der Frau und beleuchtete die Ursachen von menstruationsbedingten Schamgefühlen – und die Chance zu Wachstum, die die Tage bieten, wenn wir sie richtig auszunutzen verstehen. Zugleich hat sie ein umfassendes und praktisches Handbuch verfasst, voller Anleitungen wie Meditationen, Übungen, Krautermittel und anderer Tipps, wie Frau nicht nur ihre Beschwerden lindert, sondern ihre Tage als Chance sieht, die eigene Weiblichkeit zu genießen und als Kraftquelle zu nutzen. Schon beim Schreiben des Buches wurde sie immer wieder von teilweise ganz fremden Frauen angesprochen und um Beratung gebeten. "Es gibt einen unglaublichen Bedarf. Fast alle Frauen haben in irgendeiner Form Beschwerden und können damit nur zum Gynäkologen gehen." Inzwischen hat Gabriele Pröll angefangen, in Wien und an anderen Orten Beratungen, Seminare und Vorträge zu diesem Thema anzubieten.

*Wer direkt mit mir in Kontakt treten möchte: gabi.proell@chello.at, Gabi Pröll, Lynkeusgasse 28, A-1130 Wien*

